

#### Editorial

Was haben der interkulturelle Dialog, die Sprachen, die Mathematik, der Planet Erde, die sanitäre Grundversorgung und die Kartoffel gemein? Richtig, sie alle stehen im Mittelpunkt des Jahres 2008! In Deutschland wird das Jahr der Mathematik gefeiert. Die Europäische Kommission hat 2008 zum Jahr des interkulturellen Dialogs ausgerufen und die Vereinten Nationen haben gleich vier internationale Jahresthemen gewählt: das Jahr der Sprachen, der Kartoffel, des Planeten Erde und der sanitären Grundversorgung. Wir wünschen Ihnen ein Jahr der Gesundheit und des Erfolgs und freuen uns wie immer über Ihre Anregungen oder Kommentare:  
klauser@bibliotheksverband.de

---

#### Inhalt

##### Editorial

##### Inhalt

1. WSIS/ IFLA: IFLA engagiert sich weiter
  2. UNESCO: Information For All Programm (IFAP)
  3. IFLA: Jennefer Nicholson ist neue Generalsekretärin
  4. EU: Europäische Kulturhauptstädte 2011
  5. eContentplus: Informationstag am 19. Februar in Luxemburg
  6. EU: Strategie für ‚Creative Content Online‘
  7. EU: Medienkompetenz in Europa
  8. EU: Weitere Schritte auf dem Weg zur Europäischen Digitalen Bibliothek
  9. USA: Librarian in residence – New York ruft!
  10. USA: Fortbildung in Second Life
  11. USA: 2007 im Rückblick - die zehn Top Stories
  12. Austauschprojekt für Buchspenden
  13. Australien: Valentinstag – Der Tag der (Bibliotheks-) Verliebten
- Impressum
- 

#### WSIS / IFLA

##### 1. IFLA engagiert sich weiter

In Fortsetzung der Diskussionen um die Weltinformationsgesellschaft verstärkt sich das Engagement der IFLA, die Bibliotheken in diesen globalen Diskussionsprozess einzubringen. Die Richtlinien ‚Libraries and the WSIS Action Lines‘ wurden aktualisiert und sind auf der IFLANET-Website einsehbar. Die Datenbank mit Best-Practice-Beispielen aus Bibliotheken wird im Januar ebenfalls in überarbeiteter Form leichter zugänglich sein. Innerhalb der verschiedenen IFLA-Gremien und auf dem IFLA-Kongress in Quebec sollen die Aktivitäten von WSIS und mögliche Anknüpfungspunkte diskutiert werden. Eine erstellte Powerpoint-Präsentation ‚How to be a good lobbyist for IFLA‘ in französischer Sprache wird gerade übersetzt. Am 26. Februar findet das erste Vorbereitungstreffen für das 3. Internet Government Forum statt, das vom 8. -11. Dezember 2008 in New Delhi veranstaltet wird. Die nächsten Treffen der verschiedenen Aktionsfelder im WSIS-Prozess finden um den 16.

Mai, dem Tag der Weltinformationsgesellschaft, zwischen dem 14. und 29. Mai 2008 in Genf statt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.ifla.org/III/wsis.html>

<http://www.intgovforum.org>

---

## UNESCO

### 2. Information for All Programme (IFAP)

Das Programm Information for All (IFAP) der UNESCO begann im Januar 2001. Es dient dazu, den Zugang zu Information und Wissen als Schlüsselfunktion für den Aufbau einer Wissensgesellschaft global zu verbessern. Der Zugang zu den Informationen für breite Bevölkerungsschichten und ihre Befähigung durch lebenslange Lernangebote sind ebenso Ziele von IFAP wie die Erstellung notwendiger internationaler Standards und die Zusammenstellung von Best-Practice-Beispielen. Die Förderung von benutzergenerierten Inhalten und lokalen Anwendungen sowie der Aufbau von Netzwerken wird ebenfalls angestrebt. Insbesondere steht die Bewusstmachung der Bedeutung von Informationsvermittlung für die globale Entwicklung zu einer Informationsgesellschaft im Fokus. Die über ein Online-Forum bis Dezember letzten Jahres gesammelten Meinungen und Stellungnahmen zur zukünftigen strategischen Ausrichtung von IFAP werden gegenwärtig ausgewertet. Eine Vertreterin der IFLA wird auf der IFAP-Strategiesitzung am 28.01.2008 in Paris ebenfalls anwesend sein. Die Mitgliederversammlung von IFAP findet Anfang April in Paris statt.

<http://www.unesco.org/webworld/ifap>

---

## IFLA

### 3. Jennefer Nicholson neue Generalsekretärin bei der IFLA

Ab Juni 2008 wird die Australierin Jennefer Nicholson das Team in der IFLA-Zentrale in Den Haag verstärken, um dann ab September die Position der Generalsekretärin vom scheidenden Stelleninhaber Peter Lor zu übernehmen. Nicholson hat viele Jahre im Informationsbereich gearbeitet, bevor sie im australischen Bibliotheks- und Informationsverband ALIA als Geschäftsführerin tätig war. In den letzten Jahren hat sie bei der australischen Regierung aktiv bei der Ausarbeitung von Strategien für den Mediensektor mitgewirkt. Bei der IFLA hat sich Nicholson in den verschiedenen Gremien langjährige Erfahrung und Anerkennung erworben. Ab Januar 2008 wird Stuart Hamilton für die nächsten drei Jahre als Senior Policy Advisor die Lobbyaktivitäten der IFLA unterstützen. Hamilton hatte bereits von 2001-2006 für das IFLA-FAIFE-Büro in Kopenhagen gearbeitet. Diese Stellenbesetzung wurde durch die Spende der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung an die IFLA möglich.

<http://www.ifla.org/index.htm>

---

## EU

### 4. Europäische Kulturhauptstädte 2011

Turku und Tallinn heißen die europäischen Kulturhauptstädte 2011. Die finnische Stadt Turku hatte als Motto ihrer Bewerbung ‚Turku in Flammen‘ gewählt – in Anspielung auf die vielen Brandkatastrophen in der Geschichte der Stadt und als Hinweis auf die heutige künstlerische Dynamik und

Kreativität der Stadt. Das estnische Tallin setzte sich mit dem Motto ‚Tallinn – ein ewig währendes Märchen‘ durch.

<http://www.turku2011.fi/public/?sid=&lang=en>

<http://www.tallinn.ee/eng/g3443/>

-----

EU

5. eContentplus: Informationstag am 19. Februar in Luxemburg  
Zum März 2008 wird im europäischen Förderprogramm eContentplus (2005-2008) der letzte Call erwartet; voraussichtliche Einreichfrist für Projektanträge ist der 12. Juni 2008. eContentplus fördert die Erleichterungen des Zugangs zu digitalen Inhalten sowie deren Nutzung und Verwertung auf europäischer Ebene. In diesem Programm werden spezielle Bereiche unterstützt, wie geografische Informationen, digitale Lerninhalte und digitale kulturelle und wissenschaftliche Ressourcen. Aus diesem Anlass findet am 19. Februar 2008

ein Informationstag in Luxemburg statt. Die Agenda finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/information\\_society/activities/econtentplus/events/agenda/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/information_society/activities/econtentplus/events/agenda/index_en.htm)

Im Anschluss an die Vortragsveranstaltung besteht die Möglichkeit, persönliche Projektideen mit der Vertreterin der Kommission zu diskutieren. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/information\\_society/activities/econtentplus/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/information_society/activities/econtentplus/index_en.htm)

<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/foerdermoeglichkeiten/eu/programme/econtentplus/>

-----

EU

6. Strategie für ‚Kreative Online-Angebote im Binnenmarkt‘

Die Europäische Kommission sieht Bedarf für einen stärkeren und verbraucherfreundlicheren Binnenmarkt für Online-Musik, -Filme und -Spiele in Europa. EU-Bürger sollen einen einfacheren und schnelleren Zugang zu einer breiten Auswahl an Musik, TV-Programmen, Filmen oder Spielen via Internet, Handies und anderen mobilen Geräten bekommen. Die Kommission fordert daher die Inhalte-Industrie, Telekom-Unternehmen und Internet-Dienste-Anbieter auf, eng zusammen zu arbeiten, um mehr Inhalte online zur Verfügung zu stellen bei gleichzeitiger Gewährleistung eines Schutzes von Urheberrechten. Ebenso will die Kommission Urheberrechtslizenzen, die für mehrere oder alle EU Mitgliedstaaten gelten, erleichtern. In der Mitteilung vom 3. Januar 2008 ermittelt die Kommission vier wichtige bereichsübergreifende Herausforderungen, die Maßnahmen auf EU-Ebene erfordern: Die Verfügbarkeit kreativer Inhalte, gebietsübergreifende Lizenzen für kreative Inhalte, Interoperabilität und Transparenz der Systeme zur Verwaltung digitaler Rechte (DRM-Systeme) und legale Angebote und Piraterie. Laut Studien der Kommission könnte ein wahrer Binnenmarkt ohne Grenzen für kreative Online-Inhalte die Wettbewerbsfähigkeit von Europas Musik-, Film- und Spiele-Industrie beträchtlich stärken und eine Vervierfachung der Einkommen der Branche bis 2010 ermöglichen.

Bis zum 29. Februar 2008 können in einer öffentlichen Konsultation Kommentare zu der Mitteilung abgegeben werden. Sie dient zur Vorbereitung der für Mitte des Jahres geplanten Verabschiedung einer Empfehlung über kreative Online-Inhalte durch den Rat und das Europäische Parlament.

[http://ec.europa.eu/avpolicy/other\\_actions/content\\_online/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/avpolicy/other_actions/content_online/index_en.htm)

Mitteilung über kreative Inhalte im Binnenmarkt:  
[http://ec.europa.eu/avpolicy/docs/other\\_actions/col\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/avpolicy/docs/other_actions/col_de.pdf)

-----  
EU

#### 7. Medienkompetenz in Europa

Im Dezember 2006 endete eine Online-Konsultation der Europäischen Kommission zum Thema Medienkompetenz, zu der 106 Stellungnahmen aus 23 EU-Mitgliedstaaten eingegangen sind – darunter auch die des Deutschen Bibliotheksverbandes. Sie sind online einzusehen. Das Ergebnis der Befragung wurde nun in einem Bericht zusammengefasst. Einvernehmlich wird die große Bedeutung von Medienkompetenz für die Staatsbürgerschaft in der heutigen Informationsgesellschaft bewertet. Deutlich wird, dass Medienkompetenz für alle Altersgruppen und lebenslang an Bedeutung zunimmt. Medienkompetenz wird jedoch in Europa sehr unterschiedlich definiert. Der Austausch von Best-Practice-Beispielen ist daher ebenso wichtig wie die Festlegung gemeinsamer Standards. Beispielsweise ist die Medienkompetenz in einigen europäischen Ländern bereits Bestandteil der Schulcurricula, in anderen jedoch noch nicht als solches erkannt. Die Kommission wird die Ergebnisse dieser Umfrage in ihren weiteren Überlegungen, wie sie die Medienkompetenz in der EU verankert, berücksichtigen.

Ergebnisse der Online-Konsultation:

[http://ec.europa.eu/avpolicy/media\\_literacy/consultation/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/avpolicy/media_literacy/consultation/index_en.htm)

Bericht über die Ergebnisse der Anhörung:

[http://ec.europa.eu/avpolicy/media\\_literacy/docs/report\\_on\\_ml\\_2007.pdf](http://ec.europa.eu/avpolicy/media_literacy/docs/report_on_ml_2007.pdf)

-----  
EU

#### 8. Weitere Schritte auf dem Weg zur Europäischen Digitale Bibliothek

Ende November haben Mitglieder der Stiftung Europäische Digitale Bibliothek der zuständigen EU-Kommissarin für Informationsgesellschaft und Medien, Viviane Reding, die Statuten der neuen Stiftung offiziell überreicht. Die Stiftung

vereint verschiedene europäische Verbände, welche Museen, Bibliotheken und Archive repräsentieren und gemeinsam die Europäische Digitale Bibliothek (EDL) entwickeln. Die EDL ist Teil der i2010 Initiative der EU. Derzeit wird ein Webauftritt als Prototyp entwickelt, über den zwei Millionen Archiv- und Bibliotheksbestände aus den Europäischen Bibliotheken, Archiven und Museen verfügbar gemacht werden. Die Website soll im November 2008 online geschaltet werden.

Mit dem Titel ‚One more step towards the European digital library‘ findet vom 31.01. – 1.02.08 in der Nationalbibliothek in Frankfurt eine internationale Konferenz zum Thema statt.

Informationen über die EDL: <http://www.europeandigitallibrary.eu/edlnet/>

Hinweis zur Konferenz: <http://www.edlproject.eu/conference/agenda.php>

-----  
USA

#### 9. ‚Librarian in Residence‘ – New York ruft!

Pünktlich zum Jahr des interkulturellen Dialogs hat sich das Goethe-Institut in New York etwas ganz Besonderes ausgedacht: Mit Unterstützung von BI International bietet es deutschen Bibliothekaren, die im Bereich der

interkulturellen Bibliotheksarbeit aktiv sind, einen bis zu vierwöchigen Studienaufenthalt in New York an. Sie absolvieren ein Praktikum in der Queens Library, die ihre Arbeit schwerpunktmäßig auf die Entwicklung von Angeboten für Migranten ausgerichtet hat. Flugkosten, Tagegeld und die Unterbringung in einem kleinen Apartment im Goethe-Institut, das mitten in Manhattan untergebracht ist, werden übernommen. Der Stipendiat soll über seinen Aufenthalt in einem Blog berichten und natürlich die Erfahrungen nicht nur mit nach Hause nehmen, sondern auch aktiv umsetzen.

Bewerbungen können bis Ende Februar 2008 eingereicht werden bei Brigitte Döllgast, Goethe-Institut New York ([doellgast@newyork.goethe.org](mailto:doellgast@newyork.goethe.org)).

Bevorzugt werden Bewerber/innen, die ein konkretes Projekt planen und sich Anregungen und Expertise über ihren Aufenthalt in New York einholen möchten. Weitere Informationen:

<http://www.goethe.de/ins/us/ney/wis/sbi/lib/deindex.htm>

-----  
USA

#### 10. Fortbildung in Second Life

Die Graduate School of Library and Information Science an der Universität von Illinois bietet einen vierwöchigen Kurs an zu allem Wissenswerten über Second Life. Neben der Vermittlung von Basisinformationen, die notwendig sind, um sich in der virtuellen Welt zurechtzufinden, wird ein eigener Avator entworfen und werden technische und bibliotheksrelevante Anwendungen behandelt. Die Teilnahmegebühr von 125 Dollar ist real, der Treffpunkt virtuell: Infoland, Second Life. Informationen:

<http://www.lis.uiuc.edu/programs/cpd/VW/SL101.html>

-----  
USA

#### 11. 2007 im Rückblick - die zehn Top Stories

Welche Themen standen im Top-Ten-Jahresrückblick der Bibliotheken in den USA ganz oben auf der Liste? Die neu eröffnete High-Tech-Zentralbibliothek von Stararchitekt Cesar Pelli in Minneapolis fand ebenso Beachtung wie die Bibliotheken in Florida und Massachusetts, die sich mit massiven Etatkürzungen abfinden mußten – und dies, obwohl eine Studie nachwies, dass die Nutzung von Öffentlichen Bibliotheken zwischen 1994-2004 um 61% anstieg. Einer der Gründe für diese Erhöhung ist, dass Bibliotheken in vielen Gemeinden den einzigen kostenfreien Zugang zu Internet und anderen elektronischen Medien und Ausstattungen bieten. Die Bill-und-Melinda-Gates Stiftung hat ihre Unterstützung für Bibliotheken und Bibliothekare durch verschiedene Projektförderungen auch 2007 bestätigt. Sie unterstützt ein Programm des Verbandes Öffentlicher Bibliotheken der ALA in Höhe von 7,7 Mio. Dollar, das ein nationales Lobby-Training Programm für Bibliothekare an öffentlichen Bibliotheken für die nächsten drei Jahre finanzieren soll. Auch die IFLA hat eine Förderung in Höhe von einer Mio. Dollar erhalten. Das vergangene Jahr war auch eines der Firmenzusammenschlüsse und –käufe im Bibliotheksbereich. Gegen Zensur hatten Bibliothekare bei verschiedenen Vorstößen zu kämpfen, Bücher aus den Regalen zu bannen. Schliesslich gab es natürlich auch in den USA die Harry Potter-mania. Das Angebot an Videospiele wird immer größer und gefragter und bescherte dem ersten Symposium zum Thema Spielen, Lernen und Bibliotheken in Chicago im Juli 2007 325 Teilnehmer. Die Nutzung von virtuellen Welten und Second Life sind ebenso Themen wie die Suche nach Möglichkeiten, diese neuen Medien zu archivieren. Höhepunkt des Jahres

2007 war die Jahreskonferenz der ALA in Washington, D.C., mit einem neuen Besucherrekord von 28.635 Teilnehmern. Fast 2.000 von ihnen sprachen mit Kongressabgeordneten zum Library Day on the Hill und Schulbibliothekare demonstrierten vor den politischen Entscheidungsträgern für mehr ausgebildete Fachkräfte in Schulbibliotheken, wie es der SKILLS-Act (Strengthening Kids' Interest in Learning and Libraries Act) mit Beginn des Schuljahres 2010-11 vorsieht.

Die zehn Top Stories sind in der Dezember-Ausgabe 2007 von American Libraries, S. 44ff, nachzulesen.

Hier der Link zu der Website zu ‚American Libraries‘ (die komplette Online-Ausgabe ist leider nur Mitgliedern zugänglich):

<http://www.ala.org/ala/online/index.cfm>

---

Bibliotheken ohne Grenzen

12. Austauschprojekt für Buchspenden

Am 15. Januar 2008 hat ‚Bibliotheken ohne Grenzen‘ eine virtuelle Plattform für den internationalen Austausch von Bücherspenden lanciert, das Exchange Library Project (ELP). An diesem nicht-kommerziellen Bücheraustausch koennen sich sowohl Einrichtungen als auch Privatpersonen beteiligen. Spender von Buchsammlungen und Abnehmer sollen so leichter zusammengeführt werden. Ausgesonderte oder nicht länger genutzte Bestände finden Abnehmer, die diese Bücher weiterhin sinnvoll verwenden können. Die Plattform ist dreisprachig (Englisch, Französisch, Spanisch) und einfach in der Handhabung.

Informationen zu ELP: [www.e-l-p.org](http://www.e-l-p.org)

Informationen zu ‚Bibliotheken ohne Grenzen‘: [www.bibliosansfrontieres.org](http://www.bibliosansfrontieres.org)

---

Australien

13. Valentinstag – Der Tag der (Bibliotheks-) Verliebten

Wer kennt ihn nicht, den Tag der Verliebten, der Blumen- und Schokoladegeschenke, den Valentinstag am 14. Februar? Die australischen Bibliotheksverbände ALIA und PLA (Public Libraries Australia) haben sich diesen Tag der Liebe und Treue nun für eine landesweite Kampagne für Bibliotheken zu nutze gemacht. Sie rufen alle Bibliotheken in Australien auf, durch Aktionen sowohl ihre Bibliotheksnutzer zu feiern, die ihren Einrichtungen die Treue halten, als auch den politischen Entscheidungsträgern zu beweisen, wie sehr sie als Bibliotheken geliebt und verehrt werden. Vom Herz-Lesezeichen über romantische Musik in der Bibliothek und Blumenschmuck bis hin zu Erfahrungsberichten von Standesbeamten und Frischvermählten in der Bibliothek ist die Palette an Vorschlägen für Bibliotheksaktionen lang. Get ready for Library Lovers' Day 2008!

Informationen: <http://www.alia.org.au/advocacy/librarylovers/>

---

Impressum:

Dieser Newsletter wurde erstellt vom Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) / Internationale Kooperation im Deutschen Bibliotheksverband e.V. /. Ziele der internationalen Kooperation des Kompetenznetzwerks sind, Innovationen im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer zu fördern und die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext zu

unterstützen.

Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
Kompetenznetzwerk fuer Bibliotheken –  
Internationale Kooperation und Europäische Programmarbeit  
Hella Klauser und Birgit Stumm  
Strasse des 17. Juni 114  
10623 Berlin  
klauser@bibliotheksverband.de  
<http://knb.bibliotheksverband.de/>

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier koennen Sie den Newsletter INTERNATIONAL des dbv abbestellen.  
<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/bibliotheken/bibliotheken-international/newsletter-international/>